

## AWO-POSITION ZUR GUTEN VERSORGUNG



Gute Versorgung  
Der Mensch im Mittelpunkt



### Der Mensch im Mittelpunkt – gute Versorgung in jeder Lebenslage

Die Anforderungen an eine lebenslagenorientierte Versorgung haben sich in den vergangenen Jahren verändert – und werden sich auch zukünftig weiter verändern. Versorgungsstrukturen müssen daher neu gedacht werden und den einzelnen Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen in den Vordergrund stellen. Damit diese Vision kein Traum bleibt, bedarf es vieler Beteiligter – Aufgaben müssen, sowohl finanziell und fachlich als auch zwischenmenschlich und vertraglich, auf noch mehr Schultern verteilt werden. Die Forderung nach guter und individueller Versorgung in allen Lebenslagen sollte aus unserer Sicht verstärkt Gegenstand öffentlicher Diskussionen und im politischen Raum sichtbar sein.

### Versorgung ganzheitlich denken – entlang von Lebenslagen und individuellen Bedarfen

Eine standardisierte Versorgung, Pflege und Unterbringung von Menschen mit entsprechenden Bedarfen wird zukünftig nicht mehr ausreichend sein. Denn so unterschiedlich wie die Menschen sind auch ihre individuellen Lebenslagen und -umstände, wie ihr Alter, ihre Erkrankungen oder

Beeinträchtigungen, etc. Gleichzeitig sind die Beschäftigten in den Einrichtungen überlastet und mit den an sie gestellten hohen Anforderungen im dauernden Überforderungsbereich. Aus Zeitgründen kann deshalb oftmals nur eine medizinische und rein pflegerische Versorgung gewährleistet werden. In direkter Folge des bereits eingetretenen Personalmangels werden sich in Zukunft schwerwiegende Versorgungslücken eröffnen. Die bisher geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen verhindern auf den Menschen ausgerichtete Einsatzplanung und optimierte Versorgung. Bedarfe und Bedürfnisse können nicht erfüllt, im schlimmsten Fall nicht erkannt werden.

Lebenslagenorientierte Versorgung bedeutet mehr als medizinische und pflegerische Hilfe. Zu einer ganzheitlichen und individuellen Versorgung gehört u.a. auch:

- Begleitung nach einer Krankheit
- Begleitung nach einem Unfall
- Begleitung bei angeborenen Beeinträchtigungen
- Sterbebegleitung
- Versorgung von Kindern, von Senior\*innen, von Menschen mit körperlich, geistig und seelischen Beeinträchtigungen, von Sterbenden
- Wohnformen als echtes Zuhause
- Beratungsangebote

Um den Anforderungen einer lebenslagenorientierten Versorgung zu begegnen, braucht es aus Sicht der AWO einen Paradigmenwechsel. Zentrale Fragestellungen hierfür sollten sein:

- Sind Einordnungen nach ambulanten, teilstationären und stationären Leistungen noch zeitgemäß?
- Wer zahlt und wer erbringt künftig welche Leistung?
- Welche Bedarfe und Bedürfnisse bringen die zu Versorgenden mit? Wie gehen wir zukünftig mit den unterschiedlichen Altersgruppen um?

- Und wie können wir als Gesellschaft dieser Verantwortung und dem Auftrag, auch mit Blick auf Mitarbeiter\*innen, gerecht werden?

## Betreuen, begleiten, pflegen – das Engagement der AWO in Sachsen-Anhalt

Die AWO betreut, begleitet, berät und pflegt Menschen mit Versorgungsbedarf in allen Regionen Sachsen-Anhalts. Wir sind Ansprechpartner in allen Lebenslagen und mit den Sorgen und Wünschen der Menschen vertraut.

### Häufige Sorgen

- Wie soll ich künftig meine Pflege bezahlen, wenn mein Einkommen nicht ausreicht?
- Warum muss ich im Pflegeheim für die Kosten für die Behandlungspflege aufkommen, während Pflegebedürftige, die Zuhause leben, diese von den Krankenkassen finanziert bekommen?
- Warum erhalten Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad 2 bis 5, die in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe leben, nur 266 Euro monatlich von der Pflegekasse, während Pflegebedürftige die in einer Pflegeeinrichtung leben, je nach Pflegegrad einen Anspruch von monatlich 770 bis 2.005 Euro haben?

### Und Wünsche

- Ich wünsche mir vor Ort eine\*n Ansprechpartner\*in für Probleme in allen Lebenslagen.
- Ich wünsche mir, bis zum Lebensende in meinem Zuhause versorgt zu werden und nicht ausziehen zu müssen, weil ich die Treppen nicht mehr gehen kann.
- Ich wünsche mir, dass mein\*e Pfleger\*in genügend Zeit hat, um mich nach meinen Bedarfen versorgen zu können und das abendliche Zähneputzen nicht wieder ausfällt, weil nicht genügend Personal da ist.

## Wir fordern: Weniger Bürokratie, mehr Menschlichkeit

Wir als AWO in Sachsen-Anhalt setzen uns aktiv für ein Umdenken beim Thema Pflege ein – und fordern gleichermaßen entsprechende gesetzliche Weichenstellungen von der Politik.

*„Wir finden: Es braucht mehr Zeit für Zwischenmenschliches. Dafür muss Bürokratie abgebaut werden!“*

MDK, Heimaufsicht, Gewerbeaufsicht, Statistiken, Gesundheitsamt, Berufsgenossenschaft, Arbeitsschutz, Datenschutz, Brandschutz. Die fachlichen Anforderungen bei der Versorgung von Menschen mit Assistenz- und/oder Unterstützungsbedarf sind begleitet von einem großen bürokratischen Aufwand, zahlreichen Vorgaben und Kontrollinstanzen. Dokumentation ist für die Qualitätssicherung sicher erforderlich. Bürokratie darf aber nicht dazu führen, dass der zu versorgende Mensch nicht mehr im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht!

## Mit modernen Finanzierungsstrukturen Teilhabe sichern

Das individuelle Einkommen vieler Pflegebedürftiger reicht häufig nicht mehr, um den Eigenanteil zu decken. Finanzielle Lücken können selten aus eigener Kraft geschlossen werden. Damit entsteht bei den Versorgten häufig eine Abhängigkeit vom Sozialstaat. Dieses Gefühl von Abhängigkeit und Armut wirkt sich kontraproduktiv auf das Lebensgefühl der Betroffenen aus. Das Gefühl des WERTSEINS geht verloren.

Eine moderne Finanzierungsstruktur, abgestimmt auf die Lebenssituation des Einzelnen, trägt dazu bei, dass Teilhabe weiterhin möglich bleibt bzw. wieder gelingt. Menschen sollten hierbei entsprechend ihrer persönlichen Bedarfe die Möglichkeit haben, Leistungen auszuwählen. Damit steigt auch das Gefühl des WERTSEINS.

## Mit moderner Infrastruktur neue Lebens- und Versorgungsräume schaffen

Um ganzheitliche Versorgung entlang von Lebenslagen zu gestalten, sind folgende Ansätze denkbar:

- Förderung von Pilotprojekten als Wegbereiter für die Gestaltung moderner Lebensräume
- Schaffung von Rahmenbedingungen für den Einsatz multiprofessioneller Teams

- Verstärkung der Ansätze des Stadtteils- und des Quartiersmanagements
- Sicherstellung eines dauerhaften Digitalisierungsprozesses, der Vernetzung und Teilhabe fördert
- Barrierefreies und klimafreundliches Bauen als Standard der Zukunft

## Schau hin. Pack an! Für soziale Gerechtigkeit

### Eine Kampagne der AWO in Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt ist ein Land, in dem es sich zu leben lohnt. Ob in Magdeburg, in der Altmark, im Harz oder im Burgenlandkreis – alle Regionen haben ihre besondere Attraktivität. Damit unser Bundesland auch in Zukunft lebens- und liebenswert bleibt, müssen wir schon heute dafür sorgen, dass alle Menschen in Sachsen-Anhalt die Chance auf gleich gute Lebensverhältnisse haben. Dafür müssen wir handeln!

Um die gesellschaftspolitische Entwicklung in Sachsen-Anhalt aktiv mitzugestalten, erheben wir deshalb im Superwahljahr 2021 unsere Stimme. Mit der Kampagne „Schau hin. Pack an! Für soziale Gerechtigkeit“ richten wir unseren Appell an Politiker\*innen, sich mit den verschiedenen – teils existenziellen – Bedürfnissen der Menschen in Sachsen-Anhalt auseinanderzusetzen und diesen durch politische Weichenstellungen zu begegnen. Wir richten unseren Appell ebenso an die Bürger\*innen. Wählen ist ein wichtiges Recht zur Mitbestimmung - jede\*r Einzelne kann mit seiner/ihrer Stimme Verantwortung für die Zukunft in unserem Land übernehmen – und damit dazu beitragen, dass Sachsen-Anhalt lebens- und liebenswert bleibt.

**Also: Schau hin. Pack an!**

### Redaktion

AWO Trägerkonferenz Pflege  
Anke Schleritt, AWO KV Harz e.V.

Andrea Zander, AWO KV Magdeburg e.V.  
Erika Tietze, AWO KV Magdeburg e.V.  
Dr. Gaby Hayne, AWO RV Halle-Merseburg e.V.  
Britta Lange, AWO KV Wittenberg e.V.  
Ines Grimm-Hübner, AWO KV Salzland e.V.  
Steffi Schünemann, AWO LV Sachsen-Anhalt e.V.  
Petra Weber, AWO LV Sachsen-Anhalt e.V.  
Eva Köhler, AWO LV Sachsen-Anhalt e.V.

Redaktionsstand März 2021

Kontakt:

[schauhinpackan@awo-sachsenanhalt.de](mailto:schauhinpackan@awo-sachsenanhalt.de)